

- 1. Das Warten hat sich gelohnt. Danke!**
- 2. Wir warten irgendwie immer ...**
- 3. Wir Christen warten auf Jesus Christus**
- 4. Während wir leben, ist Christus an unserer Seite**
- 5. Fixiere Weihnachten!**

Das Warten hat sich gelohnt. Danke!

Liebe KiGo-Kinder, liebes KiGo-Team! Ganz herzlichen Dank für eure Lieder und für diese wichtige Message im Weihnachtsstück. Hammer! Das habt ihr gut gemacht!

Ihr habt ja lange überlegt, ob ihr dieses Jahr überhaupt etwas aufführen könnt. Dann habt ihr wochenlang geprobt. Und heute gestaltet ihr den Gottesdienst und habt uns mit Liedern und dem Anspiel erfreut.

Ich will es mal so sagen: Ihr habt gerade offiziell die Advents- und Weihnachtszeit für uns eröffnet. Danke! Und ihr habt eine Frage aufgeworfen: Sind wir bereit! Sind wir bereit für Weihnachten?

Spätestens heute sollte man sich anfangen die Frage zu stellen. Denn heute ist der 1. Advent. Advent heißt übersetzt Ankunft.¹ Wir haben jetzt vier Wochen Zeit uns vorzubereiten. Auf das Fest, das die Weltgeschichte verändert hat. Die Ankunft unseren Herrn Jesus Christus. Dieses Fest feiern wir vom 24.-26.12.

1. Wie Claesbergs das Warten tunen ... (Me)

Boah, und dieses Warten auf Weihnachten kann manchmal ganz schön lang sein. Vier Wochen. Wenn du dir Geschenke gewünscht hast ... dann ist das lange. Wenn du da endlich Urlaub hast ... lange hin. Da fließt noch viel Wasser durch die Oester. Die Spannung steigt. Je länger man warten muss.

Wir als Familie haben auch so unsere Rituale, die Warterei auf Weihnachten auf die Spitze zu treiben. Besonders an Heiligabend. Wir haben als Eltern über Jahre die fiese Kunst entwickelt, die Warterei auszudehnen und die Spannung unendlich zu steigern. Dieses Jahr muss ich mir da noch was überlegen. Manches zieht nicht mehr. Die Kinder werden größer. Aber bisher hat das ganz gut geklappt. Ich nehme euch mal kurz mit in unsere Tradition:

Heiligabend geht es zunächst zum Gottesdienst, danach Pause, danach Essensvorbereitung mit allen. Und dann gibt es uns immer Raclette und heißer Stein. Das dauert schon mal ewig. Dann aufräumen. Dann müssen die Kids ins Zimmer. Wir Eltern entspannen, drehen ne Runde um den Block, rufen nach oben Bescherung – die Kinder stürzen runter und wir sagen dann „Fake“ – war nur ein Scherz. Wir sind noch nicht fertig – okay, das hat uns letztes Jahr schon keiner mehr abgekauft ... aber irgendwann ist es dann so weit. Dann kommt aber noch die Weihnachtsgeschichte und dann, gegen 22:00 Uhr, dann haben die Claesbergs Bescherung ... es macht so einen Spaß.

2. Wir warten eigentlich immer! (We)

Warten kann so einen Spaß machen. Die Vorfreude steigt. Die Spannung steigt.

Aber manchmal ist Warten auch ätzend. Warten auf den Bus, warten beim Arzt, warten auf das Prüfungsergebnis, warten auf wichtige Post ... und dann gibt es

¹ von lat. adventus, Ankunft, eigentlich adventus Domini (Ankunft des Herrn), lt, wikipedia

noch das – ich sag mal neutrale – Warten: warten auf die Ferien, warten, bis man 18 ist, warten bis zur Rente, ... eigentlich warten wir unsere ganzes Leben. Während wir warten, leben wir. Genauso wie wir im Advent jetzt ja nicht einfach nur rumsitzen und auf Weihnachten warten. Wir sind aktiv, leben und bereiten Weihnachten vor.

3. Wir Christen warten auf Jesus Christus (God)

Aber die Adventszeit hat zwei Beine. Den auf einen Bein kann man schlecht stehen. Das eine Bein ist die Freude und die Vorbereitung auf Weihnachten. Das andere Bein – und eigentlich das wichtigere Bein – ist das Warten auf die zweite Ankunft des Herrn, auf seine Wiederkunft. Denn das betrifft unsere Zukunft.

Christen warten, wissen und rechnen mit der zweiten Ankunft. Dem zweiten Advent. Der Wiederkunft von Jesus Christus! Sie leben im Daueradvent. Sie warten immer. Sie warten auf den Friedensbringer. Auf den Retter (**Hebr 9,28**). Auf den Neumacher und auf den gerechten Richter (**Mt 16,27**).

4. Während du lebst, ist Christus an deiner Seite (You)

Und während du wartest, ist Christus an deiner Seite. Er ist der gute Hirte, der mit dir die Highlights deines Lebens feiert und mit dir durchs tiefe Tal geht. Der mit dir im Krankenhaus liegt oder auf die Diagnose wartet. Der mit dir dein Abi feiert oder deine Hochzeit. Er ist mit dir auf der Arbeit. Er ist mit dir während der Corona-Pandemie! Er ist um dich und in dir, durch seinen Heiligen Geist. Er verspricht dir: **Mt 18,20b**: Ich bin bei dir alle Tage bis an der Welt Ende. Du wirst ein Zeuge für ihn sein (**Apg 1,8**). Du glaubst an eine gute Zukunft. Denn du glaubst, dass Jesus kommt. Es liegt Kraft in dem Warten auf dem Herrn. Du erhebst dein Haupt, wenn deine Erlösung naht (**Lk 21,28**). Du handelst, bis er wiederkommt (**Lk 19,11-27**). Du lebst als Christen in dieser Welt und verbreitest Hoffnung (**Mt 5,16**). Weil du bereit bist!

Oder hast du die Hoffnung noch gar nicht? Vielleicht lebst du ja noch gar nicht mit Jesus? Dann bist du tatsächlich nicht bereit. Du bist nicht ready für den echten Advent. Dann meine Empfehlung: Mach dich bereit für Weihnachten! Kapiere, was da passiert ist. Jesus ist auf die Erde gekommen. In den Stall. Zu uns Menschen. Zuerst zu den Armen. Ganz anders, als wir erwarten. Durch Jesus begegnet uns Gott auf Augenhöhe. Er bringt Freude, rettet uns und erlöst uns nach dem Tod. Wenn er wiederkommt, wird alles richtig gut.

5. Erlebe Weihnachten!

Leute, lasst uns Hoffnung ausstrahlen. Mitten in der Pandemie. Im Advent 2021. Auch wenn gerade wieder alle Sorgen haben. Auch wenn wir selbst Sorgen haben. Lasst uns das zweite Bein des Advents stärken. Der Herr kommt wieder. Ich freue mich auf diese zweite Weihnachtsparty. Ich schließe mit sehr mahnenden, aber auch sehr hoffnungsvollen Worten des Apostel Paulus (**Phil 3,18-21**): **pp**

18 Ich habe euch schon oft gewarnt und wiederhole es jetzt unter Tränen: Die Botschaft, dass allein im Kreuzestod von Christus unsere Rettung liegt, hat viele Feinde.

19 Ihr Ende ist die ewige Vernichtung. Der Bauch ist ihr Gott.[6] Statt der Herrlichkeit bei Gott warten auf sie Spott und Schande. Sie haben nichts als Irdisches im Sinn.

20 Wir dagegen haben schon jetzt Bürgerrecht im Himmel, bei Gott. Von dort her erwarten wir auch unseren Retter, Jesus Christus, den Herrn.

21 Er wird unseren schwachen, vergänglichen Körper verwandeln, sodass er genauso herrlich und unvergänglich wird wie der Körper, den er selber seit seiner Auferstehung hat. Denn er hat die Macht, alles seiner Herrschaft zu unterwerfen.

In diesem Sinne: Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Amen